

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Directoren

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Staatsrath und Mitglied der Gesetzgebungs-Commission, 1821 Curator der Universität Heidelberg, 1822 Präsident des Justizministeriums, 1823 Commandeur des Jähringer Löwen, 1828 am 26. Juni gestorben in Karlsruhe.

Canzler:

N. N. von Langsdorff: 1803 Landvogt von Dilsberg, 1807 Vicekanzler des Oberhofgerichts in Bruchsal, dann pensionirt, gestorben.

Johann Willibald Edler von Seyfried: Geheimerrath und Hofrichter in Salem, 1803 Canzler, gestorben. (Siehe Präsidenten.)

Ernst Freiherr von Stengel: mit der Rheinpfalz übernommen, 1803 Hofgerichtsrath in Mannheim, 1807 Oberhofgerichtsrath, 1823 Vicekanzler, 1830 Canzler, 1835 Ritter des Jähringer Löwen, 1836 pensionirt.

Directoren:

Anton Karl Freiherr von Baden: Staatsrath, 1808 Stadtdirector von Freiburg, 1828 gest. in Freiburg. (Siehe Staatsräthe.)

Karl Baur von Eifenegg: gebürtig aus Frankfurt am Main, 1801 Practicant bei dem Oberamt Karlsruhe und beim Kriegsministerium, 1805 Oberamts-Assessor zu Rheinbischofsheim, 1807 Regierungsrath in Karlsruhe, aber nach Freiburg versetzt, 1808 Kammerherr, 1809 Kreisrath in Freiburg, 1812 Polizeidirector in Karlsruhe, 1813 geheimer Referendar bei dem Ministerium des Innern und Director der Sanitäts-Commission, auch Ritter des kais. russ. St. Anna-Ordens 2ter Klasse, 1824 Geheimerrath 2ter Klasse und Director des General-Landesarchivs, 1833 pensionirt.

Eberhard Friedrich von Berg: 1806 als Amtmann zu Wertheim von Löwenstein-Wertheim übernommen, 1813 Oberamtman allda, 1819 Kreisrath baidelst, 1820 Ritter des Jähringer Löwen, 1822 dirigirender Kreisrath und Geheimerrath 3ter Klasse, 1824 Director des Main- und Tauberkreises, 1832 Director der evangelischen Kirchen-Section in Karlsruhe, 1835 Geheimerrath 2ter Klasse.

Karl Freiherr von Beust: 1800 Rechtspracticant, 1803 Assessor bei dem Oberamt Forzheim, 1806 Kammerjunker und 1ter Beamter des Amts Buhl mit dem Titel Oberamtsrath, 1808 Kammerherr, 1814 Hofgerichtsrath in Mannheim, 1820 als solcher nach Rastatt versetzt, 1834 Hofgerichts-Director, 1837 Ritter des Jähringer Löwen, 1841 Präsident des Hofgerichts, Commandeur des Jähringer Löwen.

August Freiherr von Calm: aus dem Hannövrischen, 1792 bereits Rent-Kammerassessor und Kammerherr, 1797 Landvogt des Oberamts Röteln und tit. Geheimerrath 2ter Klasse, 1809 Director des Wiesentkreises und Staatsrath. 1815 pensionirt und Commandeur des Jähringer Löwen, 1827 am 19. October gestorben in Freiburg.

Joseph Edler von Chrismar: aus dem Bisthum Constanz übernommen, 1803 Obervogt in Ueberlingen, 1807 desgleichen in Constanz, 1809 Kreisrath, 1819 Stadtdirector in Freiburg und v. Wechmar u. Puhn, Handbuch.

Geheimerrath 3ter Klasse, 1825 pensionirt, 1833 am 17. Januar gestorben in Constanz.

Friedrich Freiherr v. Ehrichshausen-Maisenhelden: aus dem Württemberg'schen, 1831 Kammerherr im Hofstaat des Herrn Markgrafen Wilhelm, 1832 Director des landwirthschaftlichen Vereins, 1833 Ritter des Jähringer Löwen, 1840 Ritter des königl. preuß. Johanniter-Ordens und ging nach Württemberg zurück.

Karl Heinrich Freiherr v. Zahnenberg: geb. 1779 zu Freiburg, Sohn des k. k. wirkl. Geheimerraths und Reichstags-Gesandten Freiherrn von Zahnenberg, bisher k. k. österr. Gesandtschafts-Secretär, 1807 Regierungsrath zu Freiburg, 1808 Kammerherr, 1809 Min.-Rath beim Landesöconomie-Departement, 1814 geheimer Referendar und quiescirt, 1819 Oberpost-Director, 1821 Commandeur des Jähringer Löwen und Maitres-Rang, 1826 auch Director der Amortisations-Casse, 1834 pensionirt, 1840 am 15. März gestorben in Baden.

August Siegfried Freiherr von Fischer: Sohn des Finanzministers Karl Friedrich Freiherrn von Fischer, 1810 Rechtspracticant, 1811 Polizeisecretär in Karlsruhe, 1813 Polizei-Assessor, 1815 Amts-Assessor in Ettlingen, 1816 dem Kreisdirectorium in Durlach zur Beschäftigung zugetheilt, 1819 durch die Nobilitirung seines Vaters ebenfalls nobilitirt und Amtmann in Gernsbach, 1821 Oberamtman, 1826 Obervogt, 1828 Stadtdirector in Heidelberg, 1830 am 21. December gestorben.

Franz von Haimb: mit der Rheinpfalz übernommen, 1803 Hofrath in Mannheim und correspondirender Rath der Kirchen-Commission, 1809 Director des Odenwälder Kreises in Mosbach, 1813 Director des Donaukreises zu Billingen, 1819 Director der Oberrechnungs-Kammer in Karlsruhe und Geheimerrath 3ter Klasse, 1820 am 5. August gestorben in Karlsruhe.

Ludwig Freiherr von Haynau: natürlicher Sohn des verstorbenen Churfürsten von Hessen, gebürtig aus Hessen-Cassel, 1803 Kammerjunker, 1806 Kammerherr, 1807 geheimer Legationsrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, sofort Gesandter in Stuttgart, 1813 Polizeidirector in Karlsruhe, 1815 wegen heimlicher Entweichung aus der Dienerliste gestrichen.

Heinrich von Hennenhofer: Major und Flügel-Adjutant, 1828 Director vom Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, 1832 pensionirt. (Siehe Majore.)

N. N. v. Hinkeldey: mit Löwenstein-Wertheim, wo er Regierungs-Präsident war, übernommen und 1807 Landvogt allda, 1809 Director des Main- und Tauberkreises, dann 1813 vom Neckarkreis, 1814 am 19. April gestorben in Mannheim.

Joseph von Itner: früher in heitersheim. Diensten beim Malteser-Orden und mit Heitersheim übernommen, 1807 Curator der Universität von Freiburg und Gesandter in der Schweiz, 1812 Staatsrath und Director des Seekreises zu Constanz, 1813 dieses Directoriums enthoben mit Ausnahme seines Gesandtschafts-Postens, 1816 Commandeur des Jähringer Löwen und auch des Gesandtschafts-Postens enthoben, 1825 gestorben in Constanz. (S. diplomatische Diener.)

Johann Baptist v.hofer: vormal's Reichs-

schultzeiß zu Zell am Harmersbach und mit dem Besitz dieser Stadt übernommen, sofort 1803 bei der Kreisgefangenschaft als geheimer Referendar angestellt, 1806 Geheimerrath 2ter Klasse und Mitglied des geheimen Rathcollegiums, 1807 Staatsrath, 1808 Director des Finanzministeriums, 1809 Director des Secreises zu Constanz, 1811 Kabinetssrath mit Sig und Stimme im Finanzministerium, 1813 wieder Director des Secreises, 1819 resignirt und in den Adelsstand erhoben, 1831 Commandeur des Jähringer Löwen, 1838 am 21. December gestorben in Hegne.

Johann Nepomuk von Kettenacker: 1806 Rechtspracticant und Hofgerichts-Advokat in Freiburg, 1826 Ministerialrath beim Ministerium des Innern, 1830 Stadtdirector in Freiburg, 1835 Ritter des Jähringer Löwen, 1836 Hofgerichts-Director in Mannheim.

Joseph Kleiser von Kleisheim: vorher Regierungs-Präsident in Diensten des Fürsten von Fürstberg und mit der Oberhoheit über diese Lande übernommen, doch blieb er Präsident der Justizkanzlei zu Donaueschingen, sofort 1813 Hofrichter in Meersburg und Geheimerrath 2ter Klasse, 1819 Director des Secreises, 1821 Commandeur des Jähringer Löwen, 1827 gestorben in Constanz.

Joseph Freiherr von Laffolaye: 1792 bereits Obervogt des Oberamts Ebersheim zu Gernsbach mit dem Hofraths-Character, 1805 Landvogt, 1809 Director des Murgkreises, 1813 als Staatsrath pensionirt, blieb jedoch auf seinem Posten, 1819 durch Aufhebung des Murgkreises seiner Stelle entbunden, 1822 am 22. März gestorben in Nastatt.

Ludwig Friedrich August Freiherr von Liebenstein: Sohn des Geheimerraths und Landvogts Johann Ludwig Friedrich Freiherrn von Liebenstein in Emmendingen, 1803 Rechtspracticant, 1807 Hofgerichts-Assessor in Mannheim, 1809 Kreisrath in Wertheim und Kammerjunker, 1811 Oberamtmann in Hornberg und 1812 als solcher in Lahr, 1820 Oberhofgerichtsrath, 1821 Kammerherr und geheimer Referendar bei dem Ministerium des Innern, 1822 Director des Murg- und Enzkreises zu Durlach und Ritter des Jähringer Löwen, 1824 am 26. März gestorben in Durlach.

Friedrich von Manger: mit der Rheinpfalz übernommen und 1803 Hofkammerrath in Mannheim, 1807 Regierungsrath alda, 1809 Director des Neckarkreises, 1813 am 7. März gestorben in Mannheim.

Leo von Mollenbec: 1810 Rechtspracticant, 1813 Kreis-Assessor zu Constanz, 1819 Kreisrath in Freiburg, 1822 als solcher nach Durlach versetzt, 1824 Legationssrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, 1827 Ritter der Ehrenlegion, 1829 geheimer Legationssrath, 1832 Ritter des rothen Adlers 3ter Klasse, 1834 provisorischer Oberpostdirector, 1836 als solcher definitiv angestellt und Ritter des Jähringer Löwen, 1842 Ritter des öfter. Leopold-Ordens, 1843 Commandeur des bayerischen Ordens vom heiligen Michael.

Friedrich Freiherr von Neck: Sohn des Obervogts Johann Karl Heinrich Freiherrn v. Neck in Birkenfeld, 1810 Postjunker, 1813 Rechtspracticant u. practicirte beim Kreisdirectorium in Durlach, 1814 Capitän 2ter Klasse im 6ten Landwehr-Batail-

lon, 1816 Legations-Secretär zu Stuttgart, 1819 Assessor beim Finanzministerium, 1821 Kammerherr, 1823 Finanzrath, 1829 geheimer Referendar, 1832 geheimer Kriegsrath, Ritter des Jähringer Löwen, Ordenssecretär und Schatzmeister vom Friedrich Verdienst-Orden, 1835 Regierungs-Director in Freiburg und Geheimerrath 3ter Klasse, 1841 Geheimerrath 2ter Klasse, 1842 Officier der französischen Ehrenlegion.

Adam Franz Faver Freiherr v. Roggenbach: 1801 Landvogt zu Nalberg und tit. Geheimerrath 2ter Klasse, 1809 Director des Dreifamtkreises zu Freiburg und Staatsrath, 1814 pensionirt, 1815 Großkreuz des Jähringer Löwen, 1830 am 14. Januar gestorben in Freiburg.

Joseph Freiherr von Sensburg: Sohn des Staatsraths und Mitglied des Staatsministeriums, Ernst Philipp Freiherrn von Sensburg, 1807 Rechtspracticant, practicirte bei der General-Forstcommission, 1809 Forstrath, 1810 Kreisrath in Mosbach, 1813 nach Offenburg versetzt, 1814 Regierungsrath und 1ter Beamter des Oberamts Offenburg, 1819 Stadt- und Polizeidirector in Karlsruhe, 1821 Ritter des Jähringer Löwen, 1823 Geheimerrath 3ter Klasse, 1824 in das Ministerium des Innern gesetzt, 1825 Director des Kinzigkreises zu Offenburg, 1832 durch die Aufhebung dieses Kreises pensionirt, 1839 Regierungs-Director in Constanz, 1841 pensionirt.

Martin von Steinhäusen: mit der Rheinpfalz als Hofgerichts-Director zu Mannheim übernommen, 1803 pensionirt, gestorben.

N. N. von Stöckern von Grünholzegg: vorher heitersh. Geheimerrath und mit dem Besitz von Heiersheim übernommen, 1807 geheimer Finanzrath bei der Kammer zu Freiburg, 1808 geheimer Referendar im Finanzdepartement, 1810 Director vom Landes-Deconomedepartement, sofort pensionirt, 1819 am 10. April gef. in Karlsruhe.

Johann Andreas von Traiteur: mit der Pfalz als Bauamts-Director zu Mannheim übernommen, 1803 als solcher pensionirt, gestorben.

Georg von Vogel: 1818 Rechtspracticant, 1823 Assessor bei dem Landamt Karlsruhe, 1825 Amtmann alda, 1827 als solcher nach Wiesloch versetzt, 1831 Kreisrath, 1832 Regierungsrath in Mannheim, 1836 Stadtdirector in Freiburg, 1837 Ritter des Jähringer Löwen, 1841 Geheimerrath 3ter Klasse.

Karl Euno Freiherr von Wallbrunn: 1804 Oberforstmeister zu Gengenbach, 1807 Oberforstmeister zu Karlsruhe, 1810 Kreis-Oberforstmeister, 1825 Kammerherr, 1826 Oberforstmeister in Candern, 1830 Ritter des Jähringer Löwen, 1832 Oberforst-Inspector in Karlsruhe, 1836 Director der Forstpolizei, 1838 Commandeur des Jähringer Löwen, 1839 am 1. Juni gestorben in Karlsruhe.

Wilhelm Freiherr von Weiler: mit der Rheinpfalz als Oberappellations-Director in Mannheim übernommen, 1803 als solcher pensionirt, gef.

Geheime Referendäre:

Karl Joseph Gulat von Wellenburg: Sohn des Staatsraths und Justizministeriums-Prä-